



Das Publikum war vom Stück „Der bayerische Protectulus“ unter der neuen Führung von Eva Hagl begeistert.

War es das Stück, waren es die Laienspieler oder die neue Spielleitung, die für sechs ausverkaufte Vorstellungen und eine Sondervorstellung am 29.11.2014 sorgten? Auf jeden Fall waren der Vorsitzender Werner Fischer und die neue Spielleitung Eva Hagl bei der Schlussbesprechung sehr stolz auf ihre Spieler. Und Eva Hagl, welche sich seit diesem Jahr mit Sandra Karl die Spielleitung teilt, hat ihre Sache sehr gut gemeistert. Das Publikum bedankte sich bei ihr und den Mitspielern mit viel Applaus.

Zu dem Stück „Der bayerische Protectulus“ von Peter Landsdorfer:

Gustl (Herbert Schießl) und sein Freund Bartl (Hans Auburger jun.) gehen gerne zum Kartenspielen zum Jagerwirt. Ihren Frauen Vroni (Gerda Lang) und Finni (Steffi Hartl), sowie der Magd Sophi (Ingrid Zitzelsberger) gegenüber gebrauchen sie allerlei Ausreden, um von Daheim fortzukommen. Pech hat Gustl, als er mit dem Viehhändler Greimoser (Fritz Denk) um einen Ochsen spielt und verliert. Um aber seiner Frau Vroni den verlorenen Ochsen zu verheimlichen, spielt er gleich nochmal – und verliert prompt auch den zweiten Ochsen. Jetzt steckt Gustl erst richtig in der Bredouille. Doch Greimoser zeigt sich großzügig und verzichtet auf die beiden Ochsen, wenn im Gustl den eigentlich wertlosen Oberanger verkauft. Gustl willigt schnell und unbedacht ein, meint er doch, ein gutes Geschäft gemacht zu haben. Doch weit gefehlt! Greimoser hatte vom Gemeindevorstand Blasius (Hannes Denk) erfahren, dass das neue Gemeindehaus auf dem Oberanger gebaut werden soll. Als nun Blasius zu Gustls Frau Vroni kommt und ihr ein Vielfaches von dem bietet, was Greimoser an Gustl bezahlt hat, willig sie natürlich sofort ein, ohne allerdings zu wissen, dass der Grund schon verkauft ist. Gustl ist verzweifelt und sein Freund Bartl weiß nur noch einen Rat: „Jetzt kann dir nur noch dein Schutzengel helfen!“ Aber wie soll ein Schutzengel helfen, der das Ebenbild seines Schützlings ist?! Gemeinsam versuchen nun Gustl und der „Protectulus“ (Werner Fischer) die Angelegenheit wieder ins Lot zu bringen, doch eigentlich reiten sie sich immer tiefer in den Schlamassel...

Eva Hagl hat die Rollen perfekt besetzt. Allen voran Herbert Schießl, welcher mit 260 Einsätzen mit Abstand den meisten Text zu Lernen hatte. Natürlich ist sein Schutzengel Werner Fischer nicht zu vergessen. Er und Fritz Denk standen nach 5 Jahren wieder zusammen auf der Bühne

und es hätte keiner so schön die Rolle des Schutzengels oder des Viehhändler spielen können wie die beiden.

Auch die anderen Mitspieler Gerda Lang, Hans Auburger, Steffi Hartl, Hannes Denk und Ingrid Zitzelsberger verkörperten die Rollen sehr gut und gaben jeder eine persönliche Note, sodass den Zuschauern wieder eine homogene Leistung gezeigt wurde.

Im Souffleusenkasten sorgte Toni Gottmeier wiederum souverän dafür, dass keine Textschwierigkeiten auftauchten. Uli Cipcer war zusammen mit ihren Helferinnen Karin Schreiner, Gitta Royes, Monika Wolf und Manuela Kalesse für die Maske verantwortlich. Als „guter Geist“ hinter der Bühne sorgte Renate Hecht für einen reibungslosen Ablauf des Stückes und Stefan Mahlke kümmerte sich um die Bild- und Tontechnik. Denn schließlich brauchte der Schutzengel einen dementsprechenden Auftritt mit Licht- und Raucheinsatz.

Um das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten sich immer die Mitglieder, die gerade spielfrei hatten unter der Leitung der

„Catering-Chefs“ waren Harald Royes und Hans Cipcer.

Nach der letzten Vorstellung am 24.11.2014 wurde Fritz Denk für das 15. Stück, Uli Cipcer für das 45. Stück als Maskenbildnerin und Renate Hecht für das 55. Stück als „Guter Geist“ geehrt. Erster Vorsitzender Werner Fischer überreichte ihnen ein kleines Geschenk bedankte sich für ihren Einsatz.

Fotos: Heinrich Hecht



Herbert Schießl, Gerda Lang und Ingrid Zitzelsberger



Hans Auburger, Gerda Lang und Herbert Schießl



Herbert Schießl und Fritz Denk



Herbert Schießl, Gerda Lang, Hannes Denk und Hans Auburger



Herbert Schießl und Werner Fischer



Werner Fischer, Uli Cipcer, Fritz Denk, Renate Hecht und Eva Hagl



Werner Fischer, Gerda Lang, Steffi Hartl und Ingrid Zitzelsberger